



SPD-Fraktion in der BV-Nord



Münster, 26.01.2026

Öffentlicher Trinkwasserbrunnen auf dem Hamannplatz in Münster-Coerde

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

1. Die Bezirksvertretung spricht sich für die Einrichtung eines öffentlichen, barrierefreien Trinkwasserbrunnens auf dem Hamannplatz im Stadtteil Coerde aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die technische und rechtliche Machbarkeit am Standort Hamannplatz (u. a. Anbindung an das Trinkwassernetz der Stadtnetze Münster GmbH, Entwässerung, Barrierefreiheit, Winterbetrieb) zu prüfen und eine konkrete Kostenkalkulation für Bau und Betrieb vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen – insbesondere aus dem Programm zur Klimaanpassung und Hitzevorsorge wie „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ – sowie Kooperationsmöglichkeiten mit den Stadtnetzen Münster zu prüfen und der Bezirksvertretung zu berichten.
4. Die Verwaltung wird gebeten, den Trinkwasserbrunnen am Hamannplatz in das stadtweite Konzept zu Trinkwasserbrunnen und Refill-Stationen im Rahmen des Hitzeaktionsplans für Münster aufzunehmen.

Begründung:

Klimaanpassung und Gesundheitsvorsorge

Die Folgen der Klimakrise führen auch in Münster zu häufigeren und intensiveren Hitzeperioden, die insbesondere für vulnerable Gruppen wie Kinder, ältere Menschen und gesundheitlich vorbelastete Personen eine erhebliche Gesundheitsbelastung darstellen. Die Stadt Münster hat im Hitzeaktionsplan die Maßnahme M10 „Trinkwasserbrunnen & Refill“ verankert, mit dem Ziel, allen Menschen im gesamten Stadtgebiet einen barrierefreien, niedrigschwelligen und kostenfreien Zugang zu Trinkwasser zu ermöglichen.

Der Hamannplatz wird derzeit im Rahmen eines umfassenden Konzepts zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz grundlegend umgestaltet. Die Stadt Münster hat hierfür im Dezember 2024 einen Förderbescheid in Höhe von knapp 3,5 Millionen Euro erhalten. Ein öffentlicher

Trinkwasserbrunnen fügt sich ideal in dieses Gesamtkonzept ein und leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Hitzeaktionsplans sowie zum Hitzeschutz der Bevölkerung.

Soziale Bedeutung für den Stadtteil Coerde

Der Stadtteil Coerde weist eine im Vergleich zu anderen Stadtteilen hohe Anzahl von Kindern und Menschen mit besonderen sozialen Belastungen auf, sodass der kostenlose Zugang zu Trinkwasser im öffentlichen Raum aus gesundheitlicher und sozialer Perspektive besonders bedeutsam ist. Der Hamannplatz ist als zentraler Platz mit hoher Aufenthaltsfrequenz, ÖPNV-Anbindung und vielfältiger Nutzung durch Bewohner*innen aller Altersgruppen ein besonders geeigneter Standort für einen öffentlichen Trinkwasserbrunnen.

Mit dem bereits geplanten barrierefreien Wasserspiel und einem zusätzlichen Trinkwasserbrunnen wird die Aufenthaltsqualität des Platzes deutlich erhöht. Dies stärkt den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil, fördert die soziale Teilhabe und macht den Platz zu einem noch attraktiveren Treffpunkt für alle Generationen.

Rechtliche Grundlage

Seit Januar 2023 verpflichtet die EU-Trinkwasser-Richtlinie die Mitgliedstaaten, Bürgern im öffentlichen Raum Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu ermöglichen. Mit der Errichtung eines Trinkwasserbrunnens kommt die Stadt Münster dieser Verpflichtung nach und setzt ein wichtiges Signal für die Versorgungssicherheit.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen trägt zur Vermeidung von Einweg-Plastikflaschen bei und fördert einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Das Leitungswasser in Münster ist von hervorragender Qualität und kann bedenkenlos getrunken werden. Ein Trinkwasserbrunnen macht dies sichtbar und fördert das Bewusstsein für unser hochwertiges Trinkwasser.

Günstiger Zeitpunkt und wirtschaftliche Umsetzbarkeit

Da der Hamannplatz ohnehin umgestaltet wird und im Rahmen der Baumaßnahmen bereits Wasser- und Abwasseranschlüsse sowie ein Wasserspiel realisiert werden, ist jetzt der ideale Zeitpunkt für die Integration eines Trinkwasserbrunnens. Die zusätzlichen Kosten könnten durch die Synergie-Effekte mit den laufenden Baumaßnahmen minimiert werden.

In vielen Kommunen in Nordrhein-Westfalen werden Kosten für Bau und Betrieb von Trinkwasserbrunnen als relevante, aber leistbare Investition in die Gesundheitsvorsorge und Klimaanpassung betrachtet, häufig in Zusammenarbeit mit den örtlichen Wasser- bzw. Netzbetreibern.

Fördermöglichkeiten

Mit dem Programm „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ werden kommunale Klimaanpassungsmaßnahmen, einschließlich Projekte mit öffentlichen Trinkwasserbrunnen (z. B. das Projekt „TRIWADU – Trinkwasserbrunnen Duisburg“), durch Land und EU gefördert. Diese Fördermöglichkeit sollte zeitnah geprüft und genutzt werden, zumal möglicherweise eine Integration in die bereits bewilligte Förderung für die Hamannplatz-Umgestaltung möglich ist.

Fazit

Vor diesem Hintergrund ist die Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens auf dem Hamannplatz ein sinnvoller Beitrag zur lokalen Klimaanpassung, zur Gesundheitsvorsorge und zur sozialen Teilhabe im Stadtteil Coerde. Sie entspricht gleichzeitig den Zielen des Hitzeaktionsplans der Stadt Münster und könnte eine Vorbildfunktion für andere Stadtteile übernehmen.

Dr. Bergener
und Fraktion

Borker
und Fraktion

Kappen

Meinardus